

An die Eltern des RGWs

Liebe Eltern,

aus den Medien werden Sie aktuell täglich mit neuen Corona-Informationen sowie den möglichen Reaktionen konfrontiert. Manche Berichterstattung ist hilfreich - andere nicht. Um die Verbreitungswege des Virus einzuschränken, werden immer mehr Veranstaltungen im öffentlichen Raum eingeschränkt bzw. abgesagt. Es handelt sich dabei um präventive Vorsichtsmaßnahmen. Dies geschieht ausdrücklich auf dem Hintergrund einer mit dem Robert-Koch-Institut abgestimmten Strategie:

"Die massiven Anstrengungen auf allen Ebenen des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) verfolgen weiterhin das Ziel, die Infektionen in Deutschland so früh wie möglich zu erkennen und die weitere Ausbreitung des Virus so weit wie möglich zu verzögern. Sie sollten durch gesamtgesellschaftliche Anstrengungen wie die Reduzierung von sozialen Kontakten mit dem Ziel der Vermeidung von Infektionen im privaten, beruflichen und öffentlichen Bereich sowie eine Reduzierung der Reisetätigkeit ergänzt werden. Dadurch soll die Zahl der gleichzeitig Erkrankten so gering wie möglich gehalten und Zeit gewonnen werden, um weitere Vorbereitungen zu treffen, wie Schutzmaßnahmen für besonders gefährdete Gruppen, Behandlungskapazitäten in Kliniken zu erhöhen, Belastungsspitzen im Gesundheitssystem zu vermeiden und die Entwicklung antiviraler Medikamente und von Impfstoffen zu ermöglichen (RKI, 09.03.2020)".

Für den schulischen Bereich hat die Landesregierung auf dieser Grundlage reagiert. Auf Anweisung des Ministerium für Schule und Bildung NRW ist bis zu den Osterferien vorsorglich von allen schulischen Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts abzusehen. Dies betrifft eine ganze Reihe von Veranstaltungen u.a. Praktika, Boys/Girls-Day, Berufsfelderkundungstag, Informationsveranstaltungen, Wettkämpf, etc. Dem Schulministerium ist bewusst, dass die gegenwärtige Lage alle an Schule Beteiligten vor große Herausforderungen stellt. Wir werden uns in der Schule intensiv darum bemühen, beispielsweise die Beratungs- und Entscheidungsprozesse für die anstehenden Fächerwahlen gut zu begleiten. An anderer Stelle werden wir über spätere Alternativen nachdenken (Bsp.: Boys/Girls-Day).

Ganz ausdrücklich weist das Ministerium darauf hin, dass die Prüfungsverfahren in besonderer Weise im Blick sind. Die vorliegenden Rahmenbedingungen bieten zunächst für alle Prüfungsverfahren genügend Flexibilität. Das Schulministerium ist auf verschiedene Szenarien vorbereitet und wird abhängig von der Entwicklung der Situation entscheiden, ob Änderungen der geplanten Abläufe notwendig sein werden. Auch durch zusätzliche und flexibel

gehandhabte, dezentrale Nachschreibtermine ist sichergestellt, dass alle Schülerinnen und Schüler ihre vorgesehenen Prüfungen ablegen können und die angestrebten Abschlüsse erworben werden können. Darüber hinaus ist im Rahmen dezentraler Nachschreibtermine die Vergleichbarkeit der Anforderungen und damit der angestrebten Abschlüsse gewährleistet. Dabei befindet sich das Schulministerium im Austausch mit anderen Bundesländern, da mit Blick auf das Zentralabitur ein abgestimmtes Vorgehen notwendig ist. In Zeiten, in denen noch eine unvorhersehbare dynamische Entwicklung stattfindet, ist es dem Schulministerium wichtig, einen klaren und sicheren Lösungsbeitrag zu liefern; reine Problembeschreibungen führen hier nicht weiter.

Ich bin mir bewusst, dass die Entscheidungen, die zu treffen sind, auch eine Gratwanderung zwischen vielen und oftmals ganz unterschiedlichen Interessen sind bzw. sein werden. Es gilt der Grundsatz, dass Sicherheit vorgeht. Wir werden Sie jeweils zeitnah und gezielt über unseren Mailverteiler oder die Homepage über die weitere Entwicklung informieren. Alle Verantwortlichen und nicht zuletzt die eingesetzten Krisenstäbe werden wie bisher sehr sorgsam mit der Situation umgehen. Dazu gehören – wie oben beschrieben – die präventiven Maßnahmen, die unsere Lebensgewohnheiten wie auch unsere schulischen Abläufe einschränken werden. Ich bitte an dieser Stelle um Ihr Verständnis.

Viele Grüße
D. Gellesch

Dirk Gellesch
Schulleiter